



BSAG

Journal

BSAG

MOBILFÜR MORGEN



Bahnhof Mahndorf

Die kommt an!

FEIERN SIE MIT!

2. April ab 12:30 Uhr am
Bahnhof Mahndorf.

Impressum

Sonder-Journal Südost der BSAG
(Stand: März 2013)

Bremer Straßenbahn AG,
V.i.S.d.P.: Jens-Christian Meyer,
Stabsstelle Presse und Kommuni-
kation, Flughafendamm 12,
28199 Bremen

Mitwirkende: Heiner Brünjes
(Redaktion), Martin Rospek
(Fotos)

Auflage: rund 28.000 Stück

Alle Informationen wurden mit
größter Sorgfalt bearbeitet.
Jedoch gilt auch hier: Irrtümer
und Änderungen sind vorbehalten.



Feierliche Eröffnung der neuen Strecke in Tenever im März 2012.

1

Ein großer Bahnhof für die Linie 1

Liebe Leserin, lieber Leser,

mit dem Beginn des neuen Fahrplanes am 2. April befährt die Straßenbahnlinie 1 die rund 800 Meter lange Neubaustrecke ab Nußhorn über die so genannte Lehmkuhle und Ehlersdamm bis zum Bahnhof Mahndorf. Um den Umstieg auf nachhaltige Mobilität im Südosten Bremens zu erleichtern, ist am neuen Haltepunkt Bahnhof Mahndorf der Regio-S-Bahn RS1 (Farge–Hauptbahnhof–Verden) eine Mobilitäts-Drehscheibe entstanden, auf der bequem zwischen den verschiedenen Verkehrsmitteln des Umweltverbundes umgestiegen werden kann.

■ Dafür sind nördlich des Bahnhofs die Straßenbahn-Wendeschleife für die Linie 1 sowie eine Park & Ride-Anlage und Fahrrad-Abstellmöglichkeiten (Bike & Ride) gebaut. Auch die Buslinie 37 wird vom Kuhkamp-Quartier bis hierhin geführt.

■ Außerdem haben die Beteiligten an der Südseite des Bahnhofs eine weitere Umsteige- und Haltestellenanlage mit Park & Ride-beziehungsweise Bike & Ride-Plätzen geschaffen. Die Busse der Linien 38, 39, 40/41 und 44 fahren diesen Verknüpfungspunkt an, so dass zwischen allen Verkehrsträgern gute und barrierefreie Umsteigemöglichkeiten geboten werden können.

■ Insgesamt stehen den Bürgerinnen und Bürgern auf beiden Seiten mehr als 220 Park & Ride-Plätze, über 200 Fahrrad-Abstellplätze, davon rund 140 überdacht, und zwei Taxisstände zur Verfügung.

■ Neben der genannten Straßenbahnlinie 1 und den Buslinien 37 bis 41 und 44 hält die Regio-S-Bahn RS1 der NordWestBahn in Richtung Bremen Hauptbahnhof und Bremen-Nord beziehungsweise Achim und Verden am Bahnhof Mahndorf. Ab Dezember 2013 kommt der Regional-Express der DB Regio AG hinzu. Er fährt in Richtung Verden–Hannover beziehungsweise Bremen Hbf und im stündlichen

Wechsel weiter nach Bremerhaven-Lehe bzw. Oldenburg–Leer–Norddeich-Mole.

■ Nachts wird die Anlage von den drei Nachtlinien N1, N3 und N5 bedient.

Schnelle Fahrten von Tenever zum Hauptbahnhof oder von Achim zum Weserpark sind damit möglich. BSAG-Vorstandssprecher Wilfried Eisenberg: „Der rund 800 Meter lange Abschnitt zwischen Nußhorn und dem Bahnhof Mahndorf ist der krönende Abschluss des Projektes Anbindung Ost. Er ergänzt die im vergangenen Jahr eröffnete Verlängerung der Linie 1 durch Tenever bis zum Weserpark und zum Gewerbegebiet Nußhorn. Mobil für morgen heißt, heute schon besser verbunden zu sein.“

Zum gleichen Termin geht ein großer Wunsch vor allem der Bevölkerung in Osterholz in Erfüllung: Die Linie 37 fährt während der Hauptverkehrszeiten alle viertel Stunde auf ihrer Strecke zwischen Sebaldsbrück, Schweizer Eck, Kuhkamp und Bahnhof Mahndorf, anstatt wie bisher im 20-Minuten-Takt. Außerdem wird sie bis zum Bahnhof Mahndorf verlängert und bietet somit viele interessante Umsteigemöglichkeiten.

Damit die Straßenbahn bis nach Mahndorf fahren kann, werden die provisorische Schleife Nußhorn über die Osterfeiertage abgebaut und die neuen Gleise angeschlossen. Ersatzweise fahren ab Betriebshof Neue Vahr Busse anstelle der Bahnen. Wir informieren zum Beispiel auf unserer Homepage.

Einzelheiten zu den neuen Angeboten finden Sie in diesem Journal. Und nun eine gute Fahrt, fröhliche Osterfeiertage und herzlich willkommen zur Eröffnung der Mobilitäts-Drehscheibe in Mahndorf am 2. April!

Ihre Bremer Straßenbahn AG



Der Vorstand der BSAG von links: Hajo Müller (Finanzen, Marketing & Vertrieb), Wilfried Eisenberg (Technik und Betrieb und zugleich Sprecher des Vorstandes) und Michael Hünig (Personal- und Sozialwesen)

Info

info@bsag.de

Serviceauskunft:
04 21-59 60 59

BSAG
Postfach 10 66 27
28066 Bremen

www.bsag.de



Die Linie 1 wird nicht nur am Weserpark stark genutzt.



Die „Grüne 1“ entwickelt sich zur Einkaufslinie für Bremen.

Eine „1“ für Bremen

Sie ist eine der wichtigsten Strecken im Netz der BSAG: die Straßenbahnlinie 1. Sie verbindet Huchting, die Neustadt, die Stadtmitte, den Hauptbahnhof, Teile von Schwachhausen, die Neue Vahr, Blockdiek, Tenever, Osterholz und jetzt auch Hemelingen miteinander. Sie verfügt weitgehend über besondere Bahnkörper und ist daher schnell und verlässlich unterwegs.

Damit noch mehr Menschen in den Genuss der bequemen Verbindung kommen, wird die Straßenbahnlinie 1 zum 2. April 2013 bis zum Bahnhof Mahndorf erweitert und erreicht damit im Bremer Osten ihren geplanten Endpunkt. Wegen ihres großen Erfolges wird die „1“ danach auch Links der Weser verlängert und künftig die einwohnerstarken Huchtinger Ortsteile Sodenmatt und Mittelshuchting erschließen. Diese erhalten dann eine umsteigefreie Verbindung in die City.



Die Linie 1 in Huchting vor dem Roland-Center.

Einkauf und Entspannung

Mit der „1“ erreichen Sie wichtige Einkaufszentren, wie zum Beispiel das Roland-Center, die Bau- und Verbrauchermärkte im Ortsteil Neuenland (Duckwitzstraße), die Einkaufsmeile in der Neustadt (Langemarckstraße/Pappelstraße), die Innenstadt (Am Brill), die Einkaufszentren Berliner Freiheit (Vahr) und Blockdiek sowie den Weserpark und die übrigen Märkte an der Hans-Bredow-Straße. Aber auch beliebte Grünanlagen werden von der Linie angefahren, etwa der Park links der Weser mit der Ochtrum (Norderländer Straße), die Neustadtwallanlagen (Hochschule Bremen), das Kleingartengebiet an der Konrad-Adenauer-Allee oder der Grünzug in Tenever.



Einkaufszentrum Berlin Freiheit

Einkaufen im Siebeneinhalb-Minuten-Takt

Die Straßenbahnlinie 1 verkehrt tagsüber (außer sonntags) alle zehn Minuten und bietet somit einen dichten und attraktiven Takt. Morgens wird sie ab Tenever in Richtung Innenstadt montags bis freitags durch die Schnellbahnlinie 1S verstärkt, die nicht überall hält und somit schneller ist.

Eine Veränderung und Verbesserung gibt es im neuen Fahrplan während der Hauptverkehrszeit am Nachmittag: Die „1“ fährt jetzt alle siebeneinhalb Minuten zwischen Huchting und Mahndorf – statt wie bisher im Zehn-Minuten-Takt! Das bedeutet ein Drittel mehr Fahrten, kürzere Wartezeiten und mehr Platz in den Bahnen. Hajo Müller, BSAG-Vorstand für Finanzen, Marketing & Vertrieb: „Der dichtere Takt der Linie 1 am Nachmittag ist gerade zum Einkaufen ein sehr gutes Angebot. Hiervon profitieren nicht nur die Innenstadt und zwei große Einkaufsmärkte, sondern auch lokale Geschäftszentren. Dies gilt umso mehr, als dass wir im Verlauf der Strecke auch P & R-Angebote machen, so zum Beispiel in Grolland an der B 75 oder ganz neu in Mahndorf, und die attraktive Verbindung bringt uns zu zusätzliche Fahrgäste.“



Auch nachts unterwegs

Wer zu später Stunde mobil sein möchte, kann die Nacht-Straßenbahnlinie N1 nutzen. Sie pendelt zwischen Huchting und Mahndorf auf der gleichen Strecke, wie tagsüber die gewohnte Linie 1. Hajo Müller: „Die Nachtlinie N1 ist ein interessantes Angebot insbesondere für Nachteulen, die zum Beispiel Diskotheken oder andere Freizeitstätten in der Innenstadt oder in Osterholz erreichen und sich dort amüsieren wollen.“



Am Weserpark



Die Linie 1 vor dem Bremer Hauptbahnhof und auf der Bürgermeister-Smidt-Brücke (unten).



Linie 1

Alle Infos
zur Linie 1:

www.bsag.de/9270.php

Wegen des guten Erfolgs nochmals verlängert!



Am 2. April 2013 wird die rund 800 Meter lange Straßenbahnstrecke der Linie 1 von Nußhorn bis zum neuen Bahnsteig des Haltepunktes Bahnhof Mahndorf in Betrieb genommen. Dort ist ein umfangreicher Verknüpfungspunkt zwischen der Straßenbahn, den Nahverkehrszügen und den lokalen Busverbindungen entstanden. Park & Ride-Plätze und Fahrrad-Abstellmöglichkeiten ergänzen das Angebot und machen den neuen Umsteigepunkt zur Mobilitäts-Drehscheibe für den Südosten Bremens. Das im Auftrag der Stadt Bremen, vertreten durch das Amt für Straßen und Verkehr, geplante und finanzierte sowie durch die BSAG-Tochtergesellschaft Consult Team Bremen GmbH (CTB) geleitete Projekt umfasst neben den Gleis- und Fahrleitungsarbeiten die Erneuerung von Fahrbahnen, Rad- und Fußwegen sowie Baumpflanzungen. Die neue Strecke vervollständigt die vor rund einem Jahr eröffnete Verlängerung der Linie 1 vom Schweizer Eck durch Tenever, an den Einkaufsmärkten der Hans-Bredow-Straße vorbei bis nach Nußhorn.

Die neue Straßenbahnstrecke von Nußhorn bis zum Bahnhof Mahndorf und die Eröffnung der Mobilitäts-Drehscheibe sind der krönende Abschluss zur Verlängerung der Linie 1 im Bremer Osten.



Zu den Bildern: 1 eine „1“ für Bremen; 2 die neue Strecke durchzieht wie ein grünes Band Osterholz und nun auch Mahndorf; 3 Tiefenbohrung in Mahndorf für die geothermische Weichenheizung; 4 so wird die Haltestelle Mahndorf zukünftig aussehen; 5 Bauarbeiten an der Umsteigeanlage beim Bürgerhaus Mahndorf, hier halten die Busse der Linien 38 bis 41 und 44; 6 Bauarbeiten an der Wendeschleife in Mahndorf, Blick vom Eisenbahnsteig; 7 Bauarbeiten in der Lehmkuhle

Linie 1

Baumaßnahme
www.bsag.de /10658.php
Verkehrsinfos
www.bsag.de/9270.php
Nachhaltigkeit
www.bsag.de /10424.php



So geht es lang ...

Die überwiegend als Grüngleis gestaltete Strecke beginnt an der derzeitigen provisorischen Schleife in Nußhorn, die bis zur Eröffnung abgebaut wird. Von Nußhorn führt die Trasse nahezu geradlinig durch den bisher brachliegenden Bereich der „Lehmkuhle“ zum Ehlersdamm, auf dem sie dann nach Süden abbiegt. Zur Unterquerung der Eisenbahnstrecke Osnabrück–Hamburg (Güter-Umgehungsbahn Bremen-Süd) ist ein neues Brückenbauwerk errichtet. Den Abschluss der Verlängerung der Linie 1 von der Züricher Straße bis zum Bahnhof Mahndorf bildet die End-Wendeschleife am neuen Standort des Bahnhofs Mahndorf beim Bürgerhaus. Die Straßenbahn-Haltestelle ist mit zwei Bahnsteigen ausgestattet.

Die grüne Linie 1

Wie bereits an der 2012 eröffneten Teilstrecke vom Schweizer Eck bis nach Nußhorn, so ist auch der neue Abschnitt mit Rasen begrünt. Insgesamt rund 120 Bäume werden zwischen Nußhorn und dem Bahnhof Mahndorf gepflanzt. Als Ersatz für das entfernte Gehölz an der Endstelle in Mahndorf ist eine Wiese am FFH-Gebiet Krietes Wald (Flora-Fauna-Habitat; zum Schutz des Eremiten – eines seltenen Käfers) aufgeforstet. Ein weiterer wichtiger Beitrag zum Umweltschutz ist die im Bereich der Wendeschleife Mahndorf eingebaute Weichenheizung, die durch Erdwärme (Geothermie) betrieben wird. Die Erprobung dieser Technik soll im Winter Strom sparen helfen beziehungsweise den Einsatz von Streusalz erübrigen. Außerdem werden für die Beleuchtung überwiegend Strom sparende LED-Lampen eingesetzt. Michael Hünig, Arbeitsdirektor der BSAG: „Ich freue mich, dass es gemeinsam mit der Stadt Bremen gelungen ist, an der neuen Strecke der Linie 1 verschiedene Umweltprojekte erproben zu können. Sie unterstreichen die hohe Bedeutung der Straßenbahn als ein ökologisch sinnvolles, nachhaltiges Verkehrsmittel und helfen, Strom und damit Kohlendioxid einzusparen. Die neue Strecke mit ihren zahlreichen neuen Bäumen und den Rasengleisen durchzieht den Ortsteil Tenever und die Einkaufsmeile beim Weserpark wie ein grünes Band und berührt nun auch Mahndorf. Sie wertet den Südosten Bremens spürbar auf. Die Maßnahmen ergänzen viele weitere Umweltaktivitäten der BSAG, wie zum Beispiel die Erprobung von Elektrobussen und -autos oder den ausschließlichen Einsatz von Dieselnbussen mit dem hohen europäischen EEV-Abgasstandard. Wir sind mobil für morgen.“



BAUFORM:
Die Trasse für die Straßenbahnlinie 1 ist überwiegend als begrünter besonderer Bahnkörper gestaltet (Bremer Rasengleis).

BAUHERR:
Freie Hansestadt Bremen; Senator für Umwelt, Bau und Verkehr; Amt für Straßen und Verkehr

BAUZEIT:
Frühjahr 2010 bis Anfang 2013

BETEILIGTE:
Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung; Stadt Bremen/Senator für Umwelt, Bau und Verkehr und Europa; Amt für Straßen und Verkehr; BSAG; CTB



Ab Mahndorf mobil mit Straßenbahn, Zug und Bus

Mit der Fertigstellung der Verlängerung der Straßenbahnlinie 1 bis zum Bahnhof Bremen-Mahndorf eröffnen sich völlig neue Anbindungen an die Bremer City, nach Bremen-Nord und ins Bremer Umland. Ab dem 2. April 2013 werden am Mahndorfer Bahnhof die fertiggestellte Straßenbahnlinie 1 sowie die Buslinien 37, 38, 40/41, 41S und 44 mit der Regio-S-Bahn-Linie RS1 (Verden–Bremen-Farge) verknüpft. Fahren Sie bequem mit der Linie 1 zum Bahnhof Mahndorf, und von dort geht's mit der Regio-S-Bahn in 8 Minuten zum Bremer Hauptbahnhof. Oder besuchen Sie mal Bremen-Vegesack. Vom Bahnhof Mahndorf sind Sie mit der RS1 in 32 Minuten dort.

Und nicht nur in der Bremer Innenstadt oder in Bremen-Vegesack sind Sie ab Bahnhof Mahndorf innerhalb kürzester Zeit. Auch ins südöstlich gelegene Umland (Achim, Langwedel, Verden) kommen Sie mit der Regio-S-Bahn RS1 in wenigen Minuten.

Und das alles mit geht mit nur einem Ticket. Sie lösen vor Fahrtbeginn ein Ticket in der entsprechenden Preisstufe Ihres Ziels und können dann ohne nochmaliges Lösen oder Stempeln beispielsweise am Bahnhof Mahndorf von Bus oder Straßenbahn in die Regio-S-Bahn RS1 umsteigen. Wer in die Bremer Innenstadt möchte, kann ab Bremen-Hauptbahnhof mit demselben Ticket auch die Busse und Bahnen für die Fahrt in die Innenstadt nutzen.

Ende 2013 geht es noch einen Schritt weiter. Dann wird der Bahnhof Bremen-Mahndorf zu einer Mobilitäts-Drehscheibe für den Bremer Osten. Ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2013 wird zusätzlich die Regionalexpress-Linie von Hannover über Bremen und Oldenburg nach Norddeich beziehungsweise nach Bremerhaven und der Gegenrichtungsverkehr stündlich am Bahnhof Mahndorf halten.

Die Erreichbarkeit des Mahndorfer Bahnhofs für Fußgänger und Radfahrer ist durch die Neuplanungen auf der Nord- und Südseite stark verbessert worden. Eine neue barrierefreie Fußgängerbrücke verbindet die Bahnsteige und die Endhaltestelle der Straßenbahnlinie 1. Für die Radfahrer sind etwa 200 Bike & Ride-Plätze vorhanden. Die gesamte Anlage ist in alle Richtungen offen und somit sehr gut zugänglich für alle Nutzerinnen und Nutzer.

Autofahrer können ihre Wagen künftig auf Park & Ride-Anlagen an der Nord- und Südseite des Bahnhofs stehenlassen und dann bequem und umweltfreundlich mit dem Zug, der Straßenbahn oder dem Bus weiterfahren.

Sie haben Fragen zu den Fahrplänen oder benötigen eine Preis Auskunft? Dann wenden Sie sich rund um die Uhr gerne an die VBN-24 h-Serviceauskunft, Telefonnummer 04 21 / 59 60 59.

Von Jutta Behnke-Ewald, Geschäftsführerin des Bürgerhauses Mahndorf.

Vorne wird hinten – aber dafür mittendrin

Im Jahr 2008 begann das Bürgerhaus Mahndorf sich Gedanken über die Zukunft des Hauses zu machen. Für viele Fragen bezüglich der geplanten Veränderungen der Verkehrssituation rund um das Haus mussten Antworten gefunden werden. Mögliche Einflüsse und Beeinträchtigungen, die eine weitere positive Entwicklung des Stadtteilzentrums stören könnten, mussten besprochen werden. Sowohl mit den Menschen im Stadtteil, als auch mit den Planern dieser Veränderungsmaßnahmen musste gesprochen werden, um aus der reinen Verkehrsplanung ein zukunftsorientiertes Gesamtkonzept für die hier lebenden und arbeitenden Menschen entwickeln zu können. Das Ziel ist, eine Verbesserung der Lebensqualität am Rande der Großstadt zu erreichen.

Für das Bürgerhaus Mahndorf war bald klar: Es würden große Einschnitte geschehen, die zunächst Angst machten. Die Volieren des Kleintierzuchtvereins HB 3 würden weichen müssen, das Grundstück für die Kinder der KITA Däumling werde schrumpfen, viel Verkehr würde das Bürgerhaus zukünftig förmlich einkreisen, und die Menschen würden zukünftig nicht mehr vor dem Bürgerhaus zum Zug oder nach Hause gehen, sondern hinter dem Haus. „Also mussten wir uns drehen“, sagt Hanno Humann, 1. Vorsitzender des Trägervereins Bürgerhaus Mahndorf e. V.

Erste Gespräche mit den involvierten Ressorts, einem Architekten und möglichen Unterstützern führten zu dem Entschluss, den Hauptzugang zum Saal für Großveranstaltungen in Richtung zukünftiger P & R- Anlage, dem neuen Bahnsteig und der Endstation der Linie 1

zu verlegen. Am 2. April 2013 wird nun die neue Anlage eingeweiht und die „Macher“ des Bürgerhauses blicken ein bisschen neidisch auf leidvolle, aber auch ereignisreiche „Baujahre“ zurück. Sie sind ein absolut aufregendes Kapitel in der 134-jährigen Geschichte des Hauses Mahndorfer Bahnhof 10. Der Umbau des Bürgerhauses ist bei weitem noch nicht fertiggestellt, zu viele Hindernisse waren zu überwinden. Aber alles Planen, Graben, Bauen und Gestalten um das Bürgerhaus herum von der Deutschen Bahn, von der BSAG, VBN und von dem ASV Bremen hat dem Bürgerhaus Gutes gebracht. Die Verantwortlichen dieser Maßnahmen haben den Kontakt gesucht. Es sind zahlreiche Kooperationen entstanden, die dem Haus inhaltlich eine Menge Unterstützung brachten. Die Verpflichtung, den kleinen Däumlingen gerecht zu werden, hatte für alle absolute Priorität, und der Arbeit des Bürgerhauses wurde Respekt und Anerkennung entgegengebracht.

Das Bürgerhaus wird alle Pläne umsetzen, jetzt, wo es so gut zu erreichen ist. Durch die neue Bahn- und Busanbindung werden noch viel mehr Menschen das bunte Angebot für Groß und Klein, für Alt und Jung nutzen. Die ersten Schritte sind gemacht. Verbündete und Unterstützer sind gefunden. Ein weiterer Schritt wird mit dem Bau eines Behinderten-WC noch vor dem Sommer getan. Eines Tages wird es auch für das Bürgerhaus Mahndorf einen „2. April“ geben, an dem ein rotes Band mit den Worten zerschnitten wird:

„Alles Gute für eine erfolgreiche Zukunft als Zentrum des Ortes Mahndorfs, mittendrin!“ So soll es sein ...

Info

Bürgerhaus Mahndorf
Mahndorfer Bahnhof 10
28307 Bremen

jutta.behnke.ewald@buergerhaus-mahndorf.de

www.buergerhaus-mahndorf.de



Foto links: Umsteigepunkt Schweizer Eck

Der neue Fahrplan 2013

Ab Dienstag, 2. April (Tag nach Ostern), gilt für alle Straßenbahnlilien sowie für die Buslinien 20 bis 66 der BSAG der neue Fahrplan 2013/2014. Als wesentliche Neuerung werden die Straßenbahnlinie 1 bis zur Mobilitäts-Drehscheibe am Bahnhof Mahndorf verlängert und die Buslinien 37 bis 41 und 44 dorthin geführt. Die Nachtlinien N1, N3 und N5 sind ebenfalls am Bahnhof Mahndorf miteinander verknüpft. Ausführliche Infos gibt es im Internet: www.bsag.de.

Stichtag: 2. April 2013

Der neue Fahrplan läuft voraussichtlich bis zum 21. April 2014. Vom 27. Juni bis zum 9. August 2013 gilt für alle Linien montags bis freitags ein Ferienfahrplan. Voraussichtlich ab dem 5. Oktober 2013 gibt es saisonbedingt auf einigen Linien zusätzliche Fahrten.

Mehr Fahrten auf der Osterholzer Linie 37

Ein häufig geäußertes Wunsch vieler Fahrgäste aus Osterholz geht in Erfüllung: Die Linie 37 fährt während der Hauptverkehrszeiten alle viertel Stunde auf ihrer Strecke zwischen Sebaldsbrück, Schweizer Eck, Kulkamp und Bahnhof Mahndorf, anstatt wie bisher im 20-Minuten-Takt. Außerdem wird sie bis zum Bahnhof Mahndorf verlängert und bietet somit viele interessante Umsteigemöglichkeiten. Unser Tipp: Nutzen Sie die „37“ für Ihre Einkäufe zum Beispiel im Weserpark. Von der Haltestelle Am Großen Kulkamp aus gelangen Sie über die gleichnamige Straße, durch die kurze Unterführung, am Möbelmarkt und dem neuen Parkhaus vorbei, direkt bis zum Eingang.

Neue Linie 39 – gut zum Weserpark

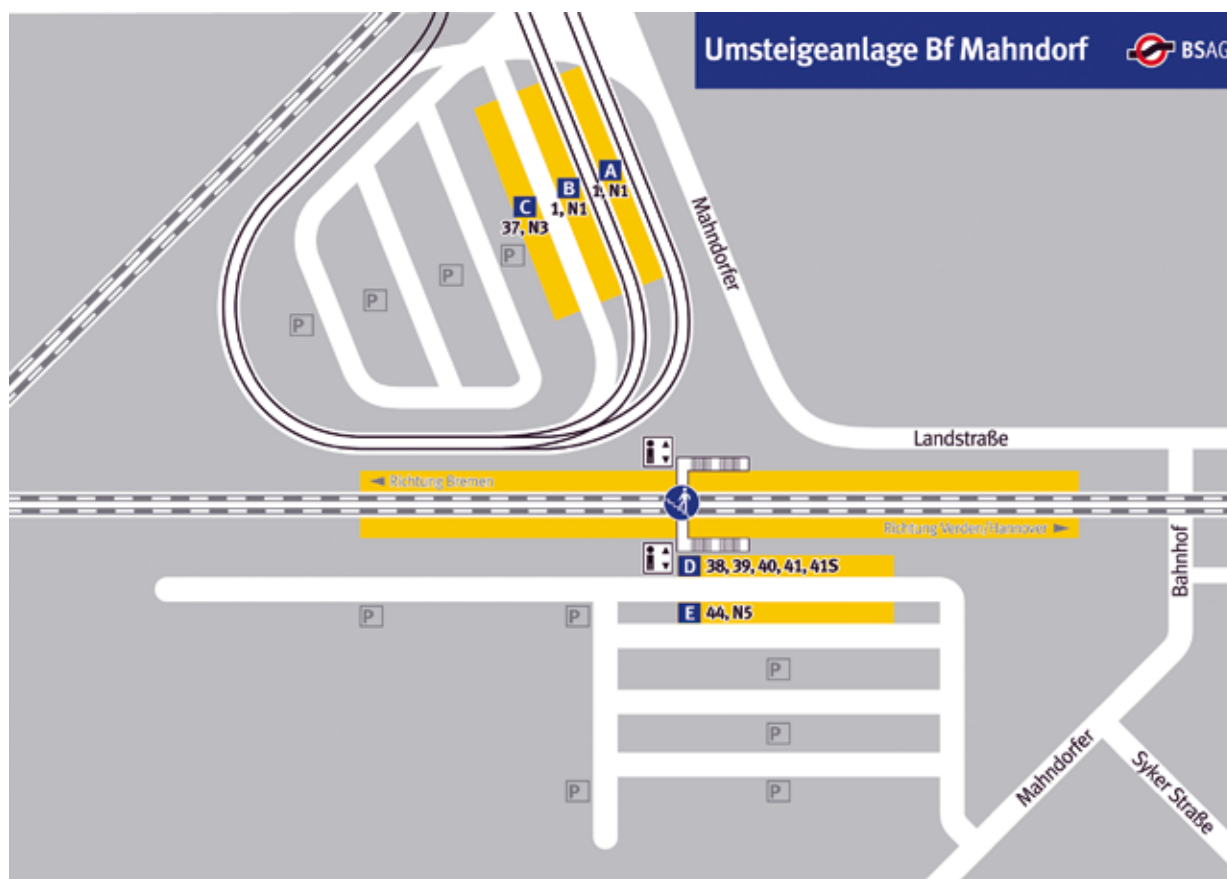
Die bisherigen Fahrten der Linien 40/41 zwischen Bahnhof Mahndorf und Thalenhorststraße (beim Weserpark) werden jetzt als Linie 39 bezeichnet. Mit der neuen Regelung ist für die Fahrgäste eine eindeutige Zuordnung möglich:

- Die 30er-Linien fahren zur Thalenhorststraße,
 - die 40er-Linien verkehren in Richtung Hemelingen.
- Die von Hemelingen kommenden Fahrgäste in Richtung Weserpark oder umgekehrt müssen am Bahnhof Mahndorf nicht umsteigen, weil die Fahrzeuge durchfahren.

Linie	Veränderung
1	Verlängerung von Nußhorn bis zum Bahnhof Mahndorf. Montags bis freitags fährt die Linie 1 am Nachmittag alle siebeneinhalb Minuten. Dafür entfällt die Verstärkerlinie 1E.
37	Verlängerung über den Ehlersdamm bis zum Bahnhof Mahndorf. Während der Hauptverkehrszeiten gibt es mehr Fahrten.
38	Verkürzung bis zum Bahnhof Mahndorf. Die bisherige Haltestelle Bahnhof Mahndorf heißt jetzt Hexenstieg.
39	Die Fahrten der Linien 40/41 zwischen Bahnhof Mahndorf und der Thalenhorststraße werden als Linie 39 bezeichnet. Die bisherige Haltestelle Bahnhof Mahndorf wird in Hexenstieg umbenannt.
40/41	Verkürzung bis zum Bahnhof Mahndorf (siehe Linie 39).
44	Verkürzung bis zum Bahnhof Mahndorf.
N1	Verlängerung von Nußhorn bis zum Bahnhof Mahndorf.
N3	Verlängerung vom Kulkamp bis zum Bahnhof Mahndorf.
N5	Verkürzung bis zum Bahnhof Mahndorf. Nur die Fahrten um 4:30 Uhr ab Hauptbahnhof werden von montags bis sonnabends bis Thalenhorststraße/Weserpark gefahren.
Werder	Die Stadtteilbusse zum Weserstadion (Linien 37E sowie 40E und 41E) beginnen/enden am Bahnhof Mahndorf.



Umsteigepunkt Thalenhorststraße; hier fährt jetzt die Linie 39.



Fahrplan

Sommerfahrplan 2013

Mehr Infos:
www.bsag.de/10425.php

Herzlich willkommen zur Einweihung der Mobilitäts-Drehscheibe Mahndorf



Mit dabei: Ein Straßenbahnzug des Baujahres 1967 (oben); Treffen der Generationen beim Weserpark (Mitte); Eröffnung der Linie 1 in Tenover im Jahr 2012 (unten).



Am Dienstag, 2. April 2013, ist ein großer Tag für Bremen und seine Straßenbahn, für Mahndorf und die Linie 1: Die neue Straßenbahnstrecke von Nußhorn bis zum neuen Umsteigepunkt am Bahnhof Mahndorf wird eröffnet. Ab 13 Uhr begrüßen Brigitte Pieper, Leiterin des Amtes für Straßen und Verkehr; Enak Ferlemann, parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung; Dr. Joachim Lohse, Senator für Umwelt, Bau und Verkehr; Wilfried Eisenberg, Vorstand Technik und Sprecher des Vorstandes der BSAG; Friedemann Keßler, Leiter Regionalbereich Nord der DB Station & Service AG; Rainer Counen, Geschäftsführer des Verkehrsverbundes Bremen/Niedersachsen, und Ullrich Höft, Ortsamtsleiter Hemelingen, die ersten Züge auf der neuen Anlage. Zum Festakt am Bahnhof Mahndorf sind Sie herzlich eingeladen!

Radio-Bremen-Moderator Andree Pfitzner führt durch das Programm. Nach dem obligatorischen Durchschneiden des Bandes befahren die Sonderbahnen die neue Strecke. Für die jungen Besucher gibt es ein buntes Kinderprogramm, bei dem keine Altersgruppe zu kurz kommt. Neben dem Bühnenprogramm bieten verschiedene Verkehrsbetriebe (zum Beispiel BSAG, NordWestBahn, DBAG) und der VBN in mehreren kleinen Pagodenzelten viele Informationen rund um das Thema Bahnen und Busse. Und nicht zu vergessen: Für Essen und Trinken ist natürlich auch gesorgt.

Die Veranstaltung dauert bis abends. Sie erreichen den Bahnhof Mahndorf vor der Eröffnung zum Beispiel mit den Buslinien 40 und

41 oder der Regio-S-Bahn RS1. Übrigens: Am Sonnabend, 6. April 2013, pendeln die historischen Straßenbahnen zwischen dem Betriebshof Neue Vahr und Mahndorf. Es gilt der gewohnte VBN-Tarif. Die Freunde der Bremer Straßenbahn e. V. freuen sich auf Ihren Besuch und bringen rund 100 Jahre Mobilitätsgeschichte auf die Schienen. Mit dabei ist zum Beispiel die „Zigarre“, der legendäre Großraumwagen von 1954.

Das Programm am 2. April:

- 11.30 Uhr Eröffnung mit Moderator Andree Pfitzner
- 11.45 Uhr Kinderzirkus Bambini
- 12.30 Uhr Shanty-Chor Mahndorf
- 13.00 Uhr offizielle Eröffnung der Linie 1 mit Ansprachen und einer Überraschung
- 14.30 Uhr Vorführung von Kampfsportarten eines Mahndorfer Sportclubs
- 15.00 Uhr Mahndorfer Spielmannszug
- 15.30 Uhr Mahndorfer Pianist Emanuel Jahreis
- 16.00 Uhr Bauchtanz einer Tanzgruppe aus Hemelingen
- zwischen den einzelnen Darbietungen gibt es Livemusik der BSAGergruppe Schräg



So wird es werden: Bahnhof Mahndorf

Fest

Eröffnung der Linie 1:

www.bsag.de/10658.php